



Aktuelles aus Weilburg und der Region



Helferinnen und Helfer gesucht

(red). Da auch in Weilburg immer mehr Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine eintreffen, sucht die Stadt Weilburg engagierte Bürgerinnen und Bürger, die bereit sind, sich ehrenamtlich für die Betreuung der Flüchtlinge zu engagieren. Die Stadt Weilburg baut momentan das Helfernetzwerk „Ehrenamtliche Hilfe für Jedermann“ auf und sucht Menschen, die den Geflüchteten im Stadtgebiet beim Ankommen in der neuen Umgebung helfen möchten. Sachspenden werden aktuell noch nicht benötigt. Interessierte melden sich gerne bei Frau Ennisch (Sachbearbeiterin für Integrationsaufgaben der Stadt Weilburg) unter 06471-31496 oder E-Mail: a.ennisch@weilburg.de. Weiterhin wird Wohnraum zur Unterbringung von Geflüchteten gesucht. Wer Wohnraum zur Verfügung stellen möchte, meldet sich per E-Mail unter: wohnraum_flu_echtlinge@limburg-weilburg.de. Weitere Informationen auch unter www.weilburg.de.

Wanderungen zu Hopfen und Malz

(red). Der Naturpark Taunus lädt zum Tag des deutschen Bieres für Samstag, 23. April, zu einer kulinarischen Wanderung mit Biersommelier Christian Schäfer und Naturpark-Wanderführer Christian Radkovsky ein. Anmeldungen sind unter www.naturpark-taunus.de noch möglich. Am Tag des deutschen Bieres gibt es allerhand zu dem beliebten Gerstensaft zu erkunden: Woraus macht man eigentlich Bier? Woraus kommt es beim Brauen an? Und vor allem: Wie schmeckt es? Das alles erfahren die Teilnehmer bei einer Wandertour von Weilburg nach Löhnberg-Selters. Während der Wanderung werden an fünf kulinarischen Stationen unterschiedliche Biere verkostet, dazu gibt es kleine Snacks. Zum Ausklang der Tour lädt ein Verkostungsstand an die „Dicke Eiche“ in Löhnberg-Selters ein. Die Tour startet am Samstag, 23. April, um 10 Uhr am Bahnhof in Weilburg. Kostenbeitrag für Führung und Verkostung: Erwachsene: 27 Euro, Kinder von 6 bis 13 Jahre: 20 Euro, Kinder unter 6 Jahren sind kostenfrei. Eine Anmeldung unter www.naturpark-taunus.de ist unbedingt erforderlich.



Fürstliches Wochenende im Weilburger Schloss

Zum 250. Geburtstag von Fürstin Louise Isabelle zu Nassau-Weilburg gibt es vom 29. April bis 1. Mai ein Festprogramm

(bach). Anlässlich des 250. Geburtstages von Fürstin Louise Isabelle zu Nassau-Weilburg findet vom 29. April bis zum 1. Mai ein „Fürstliches Wochenende“ im Weilburger Schloss statt. Um diesen Jahrestag der letzten im Schloss Weilburg residierenden Fürstin sowie zwei weitere Höhepunkte vorzustellen, hatte die Verwaltung der staatlichen Schlösser und Gärten zu einem Pressetermin eingeladen. Dabei waren auch Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch sowie der Leiter des Bergbau- und Stadtmuseums Weilburg, Holger Redling. Das Museum hat dem Schloss als Dauerleihgabe ein von der Prinzessin selbst gefertigtes, hochwertiges Stickbild zur Verfügung gestellt. Die Stiftung Stadtmuseum Wiesbaden hat ein großformatiges Gemäl-



Das von Fürstin Louise Isabelle geschaffene Stickbild
Foto: Margit Bach

de ebenfalls als Dauerleihgabe nach Weilburg gebracht. Von der hessischen Schlösserverwaltung waren Dr. Katharina Bechler, die Leiterin Fachgebiet Museen, und Dr. Svetlana Jaremitsch, Projektleiterin des Fachgebiets Museen, anwesend. Weiterhin waren Dr. Vera Klewitz, Kuratorin Stadtmuseum Wiesbaden, sowie vom Schloss Weilburg Katharina Brunsing und Annette Feith-Krämer gekommen. Die Idee, die Exponate als Dauerleihgaben zur Verfügung zu stellen, stammt von Holger Redling. Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch äußerte seine Freude über „den wunderbaren Brückenschlag“ des hohen Geburtstags und der Dauerleihgaben. Dies zeige auch die gute Verbindung der Stadt Weilburg mit dem ehemaligen Fürstentum Nassau-Weilburg sowie das gemeinsame Ziel, den Menschen die Geschichte nahe zu bringen. Dabei hob er die gute Arbeit von Katharina Brunsing und Annette Feith-Krämer für eine lebendige Darstellung der unterschiedlichsten Geschichtsthemen hervor. Auch Holger Redling dankte er für die Idee, denn es gebe immer wieder wunderbare Exponate, die leider in der zweiten Reihe im Archiv versteckt seien. Das in Öl gemalte Familienbild ist eine Kopie des 1811 in der Residenz geschaffenen Originals von Johann Friedrich August Tischbein. Das Original hängt im Schloss in Luxemburg,



Vor dem Gemälde (v.l.): Dr. Svetlana Jaremitsch, Dr. Vera Klewitz, Dr. Katharina Bechler, Dr. Johannes Hanisch, Holger Redling, Annette Feith-Krämer und Katharina Brunsing.
Foto: Margit Bach

die Kopie hat die Sammlung nassauischer Altertümer des Stadtmuseums Wiesbaden zur Verfügung gestellt. Fürstin Louise Isabelle zu Nassau-Weilburg lebte von 1772 bis 1827 und war eine geborene Prinzessin zu Sayn-Hachenburg. Sie galt als Schönheit, die mit 16 Jahren den Erbprinzen Friedrich Wilhelm zu Nassau-Weilburg heiratete. Aus vielen erhaltenen Briefen geht hervor, dass die beiden eine glückliche Ehe führten. Louise Isabelle entwickelte sich zur engagierten Landesmutter von Nassau-Weilburg und wurde als eine natürliche Persönlichkeit mit Witz und

wacher Beobachtungsgabe charakterisiert. Das von ihr geschaffene Stickbild zeigt die Initialen „LF“ mit einer Krone und ist teilweise mit Goldfäden gearbeitet. Ebenfalls neu im Schloss ist eine Medienstation mit Filmen über das Leben der Prinzessin. Bei dem fürstlichen Festwochenende werden auch Schauspielvorführungen, eine szenische Lesung, Aufführungen der Schauspielgruppe „Leben im Schloss“, Sonderführungen und ein Expertinnengespräch geboten. Am Sonntag wird die fürstliche Gruft geöffnet, die nach einem Jubiläumsgottesdienst besichtigt werden kann.

Das Programm:
Freitag, 29. April, Geburtstag der Fürstin Louise Isabelle: 14 bis 16 Uhr: Schauspielvorführung mit Barbara Hacker und Schauspielgruppe „Leben im Schloss“ der Heinrich-von-Gagern-Schule in Weilburg, historische Inszenierung mit musikalischer Umrahmung, Eintritt 5 Euro, Treffpunkt: Besuchersaal
Samstag, 30. April: 13 bis 14 Uhr: Expertinnengespräch mit Dr. Svetlana Jaremitsch: Neue Werke im Weilburger Schloss, Treffpunkt: Info-saal
15 bis 17 Uhr: Szenische Lesung der Autorin Dr. Andrea

Krautkremer mit musikalischer Umrahmung, Eintritt: 10 Euro, Treffpunkt: Besuchersaal
Sonntag, 1. Mai: 10.30 Uhr: Gottesdienst mit anschließender Begehung der Gruft, Treffpunkt: Schlosskirche
14 Uhr: Themenführung mit Annette Feith-Krämer zum Thema „1816 – Louise Isabelles Jahr ohne Sommer“, Eintritt 7 Euro, ermäßigt 5 Euro. Dauer rund 1,5 Stunden, Treffpunkt: Besuchersaal
Für alle Veranstaltungen ist die Anmeldung erforderlich unter Telefon 06471-91270 oder per E-Mail an: schloss.weilburg@schloesser-hessen.com.



Weilburg läutet den Frühling mit dem traditionellen Frühlingsmarkt ein. Foto: Wolfgang Henss

Weilburger FrühlingsmARkT lockt

Markt, Kunst, Musik, Autoschau und offene Geschäfte am 23. und 24. April

(bach). Der FrühlingsmARkT in der Weilburger Innenstadt lädt am Samstag, 23. April, von 11 bis 18 Uhr und am Sonntag, 24. April, von 12 bis 18 Uhr zum Besuch in der Innenstadt ein. Die Besucher können sich auf eine große Auswahl an Ständen, Livemusik, Themenführungen, ein Gewinnspiel und anderes mehr freuen. Am Sonntag laden zudem die Weilburger Geschäfte zum verkaufsoffenen Sonntag ein und auf dem König-Konrad-Markt zeigen verschiedene Unternehmen eine Auto- und Mobilitätsschau mit Neu- und Gebrauchtwagen, aktuellen Wohnmobilen, Motorrädern, Quads, Fahrrädern und mehr. Auch die Wirtschaftswerbung Weilburg ist mit einem Stand vertreten. Das Angebot der Stände auf

dem Marktplatz umfasst neben Blumen und Kräutern, Feinkost, Backwaren, Ingwer, Süßfrüchten, Essig, Öl und Likören, Süßwaren, kulinarischen Spezialitäten aus Österreich oder Wildspezialitäten auch Strickwaren und Wolle, Röcke aus Merinowolle, Lederwaren sowie Strümpfe und Handarbeiten mit Vorführungen. Der Tierschutzverein Weilburg ist nach mehr als zwei Jahren Corona-Pause endlich wieder mit seiner Tombola vertreten, ein Puppentheater tritt an beiden Tagen jeweils um 13.30 und 16.30 Uhr auf dem Marktplatz auf. Ein Kinderkarussell dreht dort ebenfalls seine Runden. Die Schlossgärtnerei ist nicht nur an beiden Tagen mit einem Stand mit Blumen und Kräutern auf dem Marktplatz zu finden, sondern

öffnet am Sonntag auch das große Gewächshaus in der Turmgasse. Dort gibt es auch schöne Pflanzen zu kaufen. Im Bergbau- und Stadtmuseum ist jeweils von 10 bis 17 Uhr die Ausstellungsserie „Weibsbilder“ mit den Werken von Katja Nötzel zu bewundern. Die Künstlerin Linda Bausch lädt Interessierte in ihr am Marktplatz 9 gelegenes Atelier ein. Die Gruppe PatchWeilburg öffnet pünktlich zum FrühlingsmARkT den Laden in der Langgasse 12 wieder und bietet schöne Patchworkarbeiten zum Kauf. Außerdem gibt es Aquarelle von Heide Jung. Musikalisch umrahmt wird der Weilburger FrühlingsmARkT durch die Kreismusikschule Oberlahn am Neptunbrunnen. Das Programm ist auch unter www.weilburg.de zu finden.

Weilburg bekommt Glasfaser

Erfolgreiche Nachfragebündelung: 40 Prozent entscheiden sich für GigaNetz

(red). Der Endspurt um die noch fehlenden Interessenten hat sich gelohnt: 40 Prozent der Bürgerinnen und Bürger aus der Stadt Weilburg haben sich nun für einen Anschluss bei der Deutschen GigaNetz entschieden. „Wir freuen uns sehr, dass uns von der Kommune und den Menschen vor Ort so viel Vertrauen entgegengebracht worden ist“, sagt Soeren Wendler, Geschäftsführer der Deutschen GigaNetz GmbH. Die Stadt Weilburg hatte im Rahmen der Giga-bit-Region Heilbronn-Franken eine Kooperationsvereinbarung mit dem Telekommunikationsunternehmen geschlossen, um den Anschluss an das Internet der Zukunft zu forcieren. Dieses Vorhaben kann nun dank des großen Zuspruchs der Bürgerinnen und Bürger realisiert werden. Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch freut sich, dass das Infrastruktur-Projekt schnell umgesetzt werden kann: „Für Weilburg und alle Bürgerinnen und Bürger ist dies ein großer und entscheidender Schritt für die Zukunft unserer Stadt. Wir haben in Weilburg zusammen mit der Deutschen GigaNetz sehr für den Ausbau des Glasfasernetzes geworben und freuen uns, dass wir direkt im Sommer mit dem Bau der digitalen Infrastruktur unserer Stadt rechnen können. Der Ausbau wird uns im Privaten, aber auch im Geschäftlichen einen großen Standortvorteil bringen.“ Alle Kundinnen und Kunden im geplanten Ausbaubereich, die sich für einen Vertrag entschieden haben, werden sukzessive an das Netz angeschlossen. Als

Erstes wird dazu ein sogenannter POP (Point of Presence) gesetzt, von dort aus wird die Glasfaser dann in die einzelnen Straßen gelegt. Der Bau erstreckt sich über mehrere Phasen und wird voraussichtlich innerhalb eines Jahres abgeschlossen sein.
Letzte Chance nutzen
Alle, die sich bis jetzt noch nicht für einen Anschluss entschieden haben, haben dazu noch die Möglichkeit. „Derzeit laufen die Planungen auf Hochtouren, um möglichst alle Adressen, die Glasfaser bestellt haben, auch anzubinden. Nutzen Sie also auch die kommenden Wochen für einen Vertragsabschluss. In diesem Fall ist die Errichtung des neuen Anschlusses bis in die eigenen vier Wände noch kostenlos bei uns“, so Soeren

Wendler. Die Netzinfrastruktur ist zukunftsorientiert: Schon heute ermöglichen Glasfaser-Leitungen Bandbreiten von bis 1000 Megabit pro Sekunde symmetrisch in die Sende- und Empfangsrichtung. Auch für einen reibungslosen Wechsel aus dem bestehenden Vertrag ist gesorgt: Für die Dauer bis zur Rufnummernportierung auf den neuen Anschluss, maximal 12 Monate bei einer Vertragslaufzeit von 24 Monaten, erlässt die Deutsche GigaNetz die Grundgebühr für den neuen Anschluss. Es besteht somit jetzt noch die Chance, sich für einen zukunftssicheren Anschluss an das High-speed-Internet mit Lichtgeschwindigkeit zu entscheiden.
Kontakt: Deutsche GigaNetz GmbH, Telefon 040-5936300, Internet: deutsche-giganetz.de/weilburg.

Weilburger **Wochenmarkt**




Marktplatz | mittwochs 8 – 18 Uhr